

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

24.03.1833 - Philipp Hafner / Joachim Perinet (Bearb.): Das
Neu-Sonntagskind, oder: Der Geisterseher.

2te Abonnements-Vorstellung in der 2ten Serie.

Theater in Oldenburg,

Mit allerhöchster Bewilligung.

Sonntag den 24. März 1833.

Das Neu-Sonntagskind,

oder:

Der Geisterseher.

Komisches Singspiel in 2 Aufzügen, nach dem Furchtsamen
bearbeitet von Perinett.

Musik vom Kaiserl. Kappellmeister Wenzel Müller.

Personen:

Herr von Hasenkopf	—	—	—	Herr Specht.
Henriette, seine Tochter	—	—	—	Dem. Günther.
Madame Clara, Hasenkopfs Schwester	—	—	—	Mad. Meßner.
Waler, Hauptmann, Claras Stiefsohn	—	—	—	Herr Marchand.
Herr von Heinzenfeld	—	—	—	Herr Schmale.
Lisette, Henriettens Mädchen	—	—	—	Dem. Le Gay.
Johann, Fourierschütz und Walers Diener	—	—	—	Herr Gliemann.
Jacques, Friseur	—	—	—	Herr Gutperl.
Der Hausmeister	—	—	—	J. C. Gerber.

Das schon an sich schwierige Cassen-Geschäft nicht noch mehr zu erschweren, wird das geehrte Publicum ergebenst ersucht sich beim Umtauschen der Abonnement-Billets für einen beliebigen andern Rang nach den hier unabänderlich festgesetzten Aufgeld gefälligst richten zu wollen.

Sperrsiß-Wechsel in Fremdenloge 27 gr. Gold. — Loge in Fremdenloge 24 gr. Gold.
Loge in Sperrsiß 12 gr. Gold. — Parterre in Fremdenloge 30 gr. Gold.
Parterre in Sperrsiß 18 gr. Gold.

Die Auffahrt der Wagen zum Schauspielhause geschieht vom Haarenthor her,
die Abfahrt nach der Gaststraße hin.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge 48 gr. Gold.	⊗ Parterre 30 gr. Gold.
Loge 42 — —	⊗ Amphitheater 16 gr. Cour.
Sperrsiß 36 — —	⊗ Gallerie 12 gr. —

Kinder unter 10 Jahren zahlen:

Für einen Logen-Platz 18 gr. Cour.	⊗ Amphitheater-Platz 8 gr. Cour.
Parterre-Platz 12 — —	⊗ Gallerie-Platz 6 — —

Anfang 7 Uhr. Casse-Öffnung 6 Uhr. Ende 9½ Uhr.

J. C. Gerber,

Director des Stadttheaters zu Bremen.